

**PRESSEMITTEILUNG**

Kincentric ex Highlights Report 2020

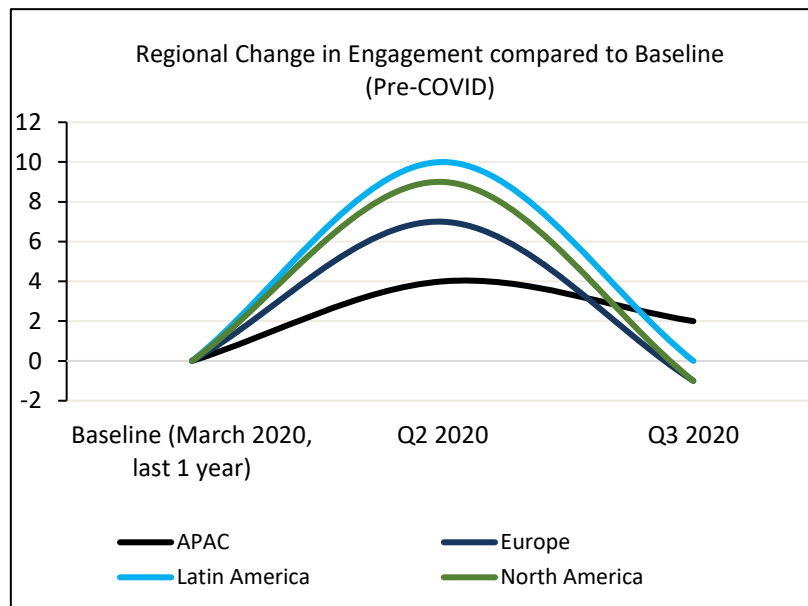
**Unternehmen fehlt Bereitschaft zur Veränderung: Kincentric-Studie zeigt massive Defizite im Bereich Employee eXperience**

- **Weniger als ein Drittel der Unternehmen verfügt über notwendige Employee-eXperience-Strategie**
- **Nur 36% der befragten Personalentscheider trauen Führungskräften zu, langfristig eine außergewöhnliche Employee eXperience zu etablieren**
- **Fürsorge, Authentizität und tiefgreifendes Vertrauen setzten sich in der Krise als entscheidende Führungskompetenzen durch**
- **Physisches und psychisches Wohlbefinden, emotionale Bindung sowie Learning Agility und Caring Leadership werden auch in den kommenden Jahren entscheidende Faktoren bleiben**

München, 09. Dezember 2020 – Für viele Unternehmen und Mitarbeiter war die Corona-bedingte Krise insbesondere in puncto Human Resources ein Game Changer: Home Office, virtuelle Meetings und Social Distancing haben die bisherige Arbeitswelt grundlegend verändert. Und auch hinsichtlich der Mitarbeiterbeziehung zeigt die Pandemie ihre Auswirkungen: So haben sich die treibenden Kräfte für die Etablierung einer positiven Employee eXperience nachhaltig gewandelt – der Druck auf Unternehmen, schnell und entschieden zu handeln, hat sich somit signifikant erhöht.

**Nach anfänglichem Hoch droht jetzt drastischer Abschwung bei Employee eXperience**

Wie eine aktuelle Studie unter mehr als 800 Personalentscheidern und CEOs weltweit, unter anderem zahlreicher namhafter börsennotierter Unternehmen aus der DACH-Region, zeigt, scheint die Diskussion über die Notwendigkeit positiver Employee eXperience bei den Entscheidern noch nicht endgültig angekommen zu sein: Menschliche Verbundenheit, Einfühlungsvermögen, Verständnis, Offenheit und Widerstandsfähigkeit stiegen für Mitarbeiter in der Krise zu zentralen Wohlfühlfaktoren auf – doch nur 32 Prozent der Befragten gaben an, dass ihr Unternehmen auch tatsächlich über die entsprechende Strategie zur Steigerung solcher Wohlfühlmomente verfügt. Und lediglich 44 Prozent sind überzeugt, dass die versprochenen Employee-eXperience-Erlebnisse auch langfristig eingehalten werden. Diese Entwicklungen kennzeichnen jetzt einen gegenwärtigen Trend, denn zumindest zu Beginn der Krise dürften sich Unternehmen durchaus über den Einfluss einer positiven Employee eXperience auf ihren wirtschaftlichen Erfolg bewusst gewesen sein: Das Mitarbeiterengagement erreichte während des anfänglichen Peaks der Corona-Pandemie im zweiten Quartal ein Allzeithoch – angesichts der intensiven Kommunikation und Fürsorge seitens der Führungskräfte dürfte dies wenig überraschend sein. Doch mit den steigenden Herausforderungen der anhaltenden Pandemie droht jetzt ein drastischer Abschwung bei den Employee-eXperience-Werten. Dabei sollten Unternehmen gerade in unsicheren Zeiten die Gestaltung außergewöhnlicher Erlebnisse für die Mitarbeiter, welche sich unmittelbar auf deren Engagement und Leistungsbereitschaft auswirken, nicht unterschätzen: „Die Verhaltensweisen von Führungskräften zu Beginn der Krise haben nicht nur die Erfahrung der Mitarbeiter während des Lockdowns positiv beeinflusst, sondern sind zu den wichtigsten Faktoren in Bezug auf das allgemeine Wohlbefinden sowie den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg aufgestiegen“, erklärt Dr. Stefan Mauersberger, Partner und Regional Leader für Zentral-, Süd- und Osteuropa bei Kincentric.



Short-Term-Trends im Mitarbeiterengagement in Q1 bis Q3 2020

### Unternehmen müssen strategische Ausrichtung neu überdenken

Um die nächsten Phasen der Pandemie und die Rückkehr ins New Normal erfolgreich zu meistern, müssen Unternehmen das Wohlbefinden der Mitarbeiter zukünftig in den Fokus ihrer Strategie rücken. Doch bislang trauen nur 36 Prozent der befragten Personalentscheider und CEOs ihren Führungskräfte-Teams zu, eine positive Employee eXperience auch langfristig im Unternehmen zu etablieren.

„Es benötigt mehr Bereitschaft zur Veränderung sowie die erforderlichen Kompetenzen, Ressourcen und eine anpassungsfähige Unternehmenskultur, um die strategische Ausrichtung hinsichtlich Employee eXperience neu zu denken. Führungskräfte müssen lernen, über kritische Erfahrungen zu reflektieren, Erlerntes aus der Krise umzusetzen und persönliches Wachstum voranzutreiben“, fordert Dr. Stefan Mauersberger. Wer es jetzt versäumt die Learnings der vergangenen Monate ins New Normal zu transferieren, wird seinen Unternehmenserfolg auf lange Sicht minimieren. „Unternehmen und Mitarbeiter haben enorme Anstrengungen unternommen, um die Geschäftstätigkeit trotz Pandemie aufrecht zu erhalten. Jetzt sind beide Seiten gezwungen, sich anzupassen und verstärkt auf die Wiederherstellung ihres vorherigen Leistungsniveaus zu achten. Eine außergewöhnliche Employee eXperience wird diesbezüglich zum kritischen Faktor“, so Dr. Mauersberger.

„Die Zeiten haben sich geändert – die Pandemie hat dabei lediglich als zusätzlicher Brandbeschleuniger gewirkt und den Druck auf Unternehmen spürbar erhöht. Für Führungskräfte geht es jetzt darum, auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter einzugehen und sowohl die physische als auch psychische Gesundheit in den Fokus ihrer Strategie zu rücken“, ergänzt Bernhard Stieger, Kincentric Partner und Leiter Leadership & Assessment Consulting Europa.

### Über die Studie

Für den Kincentric eX Highlights Report wurden weltweit mehr als 800 Personalentscheider und CEOs unter anderem namhafter börsennotierter Unternehmen aus der DACH-Region zu ihrer Employee-eXperience-Strategie befragt. Die Studie, die im Mai und Juni 2020 nach der ersten Pandemiewelle von Kincentric im Rahmen ihres regelmäßigen Befragungsprogramms durchgeführt wurde, gibt Einblicke in die Employee eXperience von 10 Millionen Mitarbeitern weltweit.

**Über Kincentric**

Kincentric (A Spencer Stuart Company) gilt seit der Gründung 2019 als Vordenker in den Bereichen Feedbacklandschaften, Cultural Change sowie Leadership und agiert in Europa und insbesondere im Kernmarkt Deutschland als einer der größten Anbieter für Mitarbeiterbefragungen, Führungskräfte-Assessments und -Entwicklungen sowie Talent Advisory. Kincentric ist weltweit mit mehr als 500 Experten und 100 Niederlassungen in mehr als 50 Ländern vertreten. Die Experten verfügen über langjährige Expertise, Klienten durch Transformations- und Wachstumsprozesse zu begleiten und stützen sich dabei auf ihre globale Expertise, tiefgehende Markteinblicke und intuitive Technologien. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Suche von Führungskräften auf Senior-Level-Management und verfügt über besondere Expertise in der Begleitung von Transformations- und Wachstumsprozessen.

**Pressekontakt:**

IWK Communication Partner

James Gibbs

Ohmstraße 1

D-80802 München

Tel.: +49 (0) 89 2000 30-35

E-Mail: [kincentric@iwk-cp.com](mailto:kincentric@iwk-cp.com)